



Der Messebus ist eine praktische und ökologische Art, um zur Messe anzureisen.

Archivfoto: Anja Keilbach

Zur Mess' und wieder nach Hause

Michaelismesse: Ob mit Auto, Zweirad, Bahn oder Bus – Alle Infos zu Parkplätzen und Messelinien – Am Wochenende Busse bis 2 Uhr

Von unserer Mitarbeiterin
ELENA ZENGL

MILTENBERG. Ob Bus, Bahn oder Bike – es gibt viele Möglichkeiten für die Anreise zur Miltenberger Michaelismesse, die am Freitag, 29. August, beginnt und bis zum Sonntag, 7. September, dauert. Wie erreichen Besucher die Messe am leichtesten? Wo befinden sich



Michaelismesse
2025

die Parkplätze für Auto, Fahrrad und Roller? Und wann fährt der letzte Bus in den Heimatort? Ein Überblick über alles, was Besucher zur Anreise wissen müssen. Mit übersichtlicher Karte.

MIT DEM AUTO

Wer mit dem eigenen Auto zum Volksfest fahren will, der kann den Wagen nicht, wie in Miltenberg gewohnt, auf den Parkplätzen am Mainufer parken. Die Stellplätze dort sind von der Michaelismesse selbst belegt. Besucher können stattdessen drei von der Stadt ausgewiesene Parkplätze nutzen: Der größte Parkplatz liegt unter der Martinsbrücke (P1 auf der Karte) hinter dem Miltenberger Schwimmbad in Richtung Bürgstadt am Main.

Alternativ können Besucher außerdem das Parkhaus Altstadt (P2) nutzen. Von dort haben sie den kürzesten Laufweg, um auf das Messegelände zu kommen.

Eine dritte Möglichkeit (P3), das Auto abzustellen, findet sich an der Bischoffstraße in Miltenberg Nord. Dieser Parkplatz auf der anderen Mainseite ist anders als die ersten beiden kostenfrei.

MIT DEM FAHRRAD, MOTORRAD ODER ROLLER

Messebesucher, die Miltenberg auf zweirädrigen Gefährten erreichen wollen, können diese direkt am Festplatz abstellen. Am Eingang an der alten Volksschule nahe dem Staffelbrunser-Brunnen hat die Stadtverwaltung einen Fahrrad- und Motorradparkplatz eingerichtet.

MIT DEM BUS

Wer im Festzelt die ein oder andere Maß Bier trinken möchte, sollte das Selbstfahren besser lassen. Eine Alternative sind die Messebusse. Sie halten in den meisten Ortschaften im Kreis Miltenberg und setzen Fahrgäste direkt vor dem Messeeingang an den drei Haltestellen Brückenabfahrt, Zwillingbogen oder Klostersgarten ab (siehe Karte).

Zu den am weitesten entfernten Ortschaften, die von den Messebussen angefahren werden, zählen Mömlingen und Eschau im Norden des Kreises sowie Faulbach und Kirchzell im Süden. Im Grunde genommen sei alles wie gehabt, sagt Andreas Neubauer vom Busunternehmen Ehrlich Touristik im Gespräch mit unserer Redaktion. Die Firma übernimmt, wie jedes Jahr, den öffentlichen Nahverkehr rund um die Michaelismesse.

Neu sei in diesem Jahr allerdings, so Neubauer, dass einige Ortschaften an bestimmten nicht mehr angefahren werden. »Das hat sich in den vergangenen Jahren einfach nicht mehr gelohnt, es gab kaum noch Fahrgäste« erklärt Neubauer.

Betroffen von den Streichungen sind dem Fahrplan zufolge unter anderem die fünf Südspessartgemeinden Altenbuch, Collenberg, Dorfprozelten, Faulbach und Stadtprozelten sowie das badenwürttembergische Freudenberg. Sie sind am späten Sonntagabend sowie jeweils montags und dienstags den ganzen Tag über nicht mehr angebunden. Der Collenberger Bürgermeister und Spre-

cher der Kommunalen Allianz Südspessart, Andreas Freiburg, zeigt sich enttäuscht: »Es ist schade, dass es in unseren Gemeinden weniger Verbindungen gibt als im restlichen Landkreis. Immerhin betrifft das rund 9000 Einwohner im Südspessart.« Außerdem könne er sich sehr wohl an volle Busse erinnern, so Freiburg – »zumindest auf dem Heimweg von der Messe«.

Die meisten Busse fahren stündlich, einige aber auch nur alle zwei Stunden. Die letzten Busse fahren von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag zwischen 1.30 und 2.10 Uhr, je nach Ortschaft. An den Werktagen ist schon früher Schluss.

Die jeweiligen Fahrpläne sind über den Link am Ende dieses Artikels einsehbar. Eine Fahrkarte für eine Einzelfahrt kostet zwischen zwei und 4,50 Euro. Das Deutschland-Ticket oder der VAB-Tarif gelten auf dieser Fahrt nicht. »Das sind nämlich ausgeschriebene Sonderfahrten«, erklärt Andreas Neubauer vom Busunternehmen. Er fügt an: »Die anderen Linien fahren aber selbstverständlich ganz regulär auch.«

MIT DEM ZUG

Neben den Bussen bietet auch die Bahn eine Möglichkeit, das Messegelände per ÖPNV zu erreichen. Innerhalb von zehn Minuten sind Bahnfahrer vom Miltenberger Bahnhof über die Mainbrücke zur Messe gelaufen. Die Maintalbahn verkehrt auch während des Volksfestes regulär. Von früh morgens bis spät abends fahren die Linien RE87 und RE88 mehrfach stündlich zwischen Aschaffenburg und Miltenberg. Auf dem Weg halten die Regional-Expresse unter anderem in Sulzbach, Elsenfeld/Obernburg und Klingenberg. Der RE87 zwischen Miltenberg und Wertheim fährt nicht ganz stündlich. Der letzte Zug ab Miltenberg fährt um 22.42 Uhr nach Wertheim und um 22.15 Uhr nach Aschaffenburg.

Die jeweiligen Fahrpläne sind ebenfalls über den Link unten einsehbar.



Detailierte Informationen zur Anfahrt sowie Messebus- und Bahnfahrplänen unter:
michaelismesse.de/#Anfahrt